

Rissens Dorfkern als Wohnzimmer

NEUGESTALTUNG Forschungsgruppe will am Mittwoch, 4. Juli, die Ergebnisse der bisherigen Themenrunden vorstellen

Von Bastian Fröhlig

RISSEN „Man müsste aus dem Dorfzentrum ein Wohnzimmer machen, zum Beispiel durch Stärkung der Aufenthaltsqualitäten. Wenn du etwas im Dorf siehst, dann ist es schon nah an dir dran. Das Dorf ist schon fast Privatzone.“ So wird ein Rissener auf der gerade freigeschalteten Homepage von TransZ zitiert. Online sollen die Ergebnisse aus den Arbeitsgesprächen zur Erneuerung des Rissener Dorfkerns erfasst werden.

„Vor den Hamburger Schulfestferien laden wir noch einmal alle Interessierten zu einer



Wie kann die Einkaufsstraße belebt werden? Das will die Hafencity Universität mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften untersuchen.

FOTO: FRÖHLIG

größeren Veranstaltung ein“, sagte Stefan Kreuzt, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hafencity Universität Hamburg – Universität für Bau-

kunst und Metropolenentwicklung. Die Ideen aus den bisherigen Themenrunden sollen am Mittwoch, 4. Juli, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Alte

Steinschule, Wedeler Landstraße 2, vorgestellt werden. „An diesem Abend möchten wir die Ideen aus den Themenrunden vorstellen und mit Ihnen diskutieren und das weitere Vorgehen vereinbaren“, erläuterte Kreuzt. Um planen zu können, sollen sich interessierte Rissener per E-Mail an riszen@transz.de anmelden.

Seit etwa einem Jahr ist das Team der Hafencity Universität bereits in Rissen aktiv. Es wurde mit den Funktionsträgern in Vereinen, Geschäftsleuten und anderen Akteuren im Stadtteil gesprochen. „Wir wollen Gewerbe, Soziales und Kultur zusam-

menbringen. Uns ist klar, dass es nicht immer einfach ist, weil jeder eigene Vorstellungen und Ziele hat und verfolgt. Wir denken aber, dass diese gewinnbringend für die Umgestaltung des Ortskerns genutzt werden können“, sagte Kreuzt bei der Vorstellung des Projekts.

Alle Arbeitsgruppen sind öffentlich. „Wenn Sie Interesse haben, an einem Termin teilzunehmen und zu einem der Themen mitzuarbeiten, melden Sie sich gerne bei uns“, hofft Kreuzt auf eine umfangreiche Bürgerbeteiligung für die anstehenden Workshops zur Neugestaltung des Dorfkerns.

Quelle: Rissener Rundschau (<http://www.tageblatt-am-sonntag.de/>)